



Call for papers

„Türkei-Deutschland: 50 Jahre Migration und Integration“

Tagung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Am 31. August und am 1. September 2011 findet in Münster zum fünften Mal eine Tagung für junge Migrationsforscherinnen und -forscher statt. Thema der Tagung ist, anlässlich der 50. Jährung der deutsch-türkischen Anwerbeverträge, die Geschichte und Gegenwart der türkischen Migration nach Deutschland und die Folgen für die Menschen, Gesellschaften und Politik. Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen sind eingeladen, ihre aktuellen Forschungsarbeiten in diesem Bereich vorzustellen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren. Erwünscht sind Arbeiten insbesondere zu folgenden Themenbereichen:

- Geschichte der deutsch-türkischen Migration

In diesem Themenbereich soll es darum gehen, die Migrationsgeschichte aus der Türkei nach Deutschland zu beleuchten, etwa vor oder im Zuge der Anwerbeabkommen oder zu verschiedenen Migrationsformen wie Flucht, Familiennachzug, Bildungs- oder Heiratsmigration. Auch Beitragsvorschläge zur Erinnerung an die Migration sind willkommen, die sich etwa der Darstellung der Migration im Museum, Film, usw. widmen oder die Verankerung der Migrationsgeschichte im Schulunterricht oder der Kulturförderung thematisieren.

- (Sozio-strukturelle) Integration und Partizipation der türkischen Migranten in Deutschland

Zu diesem Themenbereich können Forschungsarbeiten zur Sozialintegration von türkischen Migranten und ihren Nachkommen in Deutschland oder in deutschen Städten vorgestellt werden. Hierbei könnte man an vergleichende Forschungsarbeiten denken, etwa mit anderen Migrantengruppen in Deutschland oder mit anderen Ländern. Ein weiterer interessanter Punkt wäre die Partizipation von Migranten in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen, z.B. in Politik, Arbeitsmarkt, Bildung, Sport, Literatur uvm.

- Deutsche Migrations- und Integrationspolitik im europäischen Vergleich

In diesem Themenbereich sollen Forschungsarbeiten zu aktuellen integrationspolitischen Fragen (mit Bezug auf türkische Einwanderer und darüber hinaus) auf Ebene der Kommunen und Länder, auf nationaler sowie auf supranationaler Ebene vorgestellt und diskutiert werden.

- Religiöses Leben von türkischen Migranten in Deutschland und Europa.

Zu diesem Themenbereich interessieren religiöse Einstellungen und Praktiken von vornehmlich muslimischen Migranten einschließlich des Engagements in religiösen Organisationen. Ein wichtiger Aspekt wären hierbei auch Einstellungen der Bevölkerung gegenüber Einwanderern und insbesondere gegenüber Muslimen.

- Die Entstehung des transnationalen Raums Deutschland-Türkei.

Hier sollen Forschungsarbeiten vorgestellt werden, die untersuchen, wie der transnationale Raum Deutschland-Türkei sich konstituiert. Es interessieren besonders Forschungsarbeiten zu Rahmenbedingungen und Akteuren dieses Raumes, etwa transnationale Unternehmer, Pendelmigranten und Rückkehrer oder zivilgesellschaftliche Netzwerke zwischen Deutschland und der Türkei. Interessant ist auch die Bedeutung des Transnationalen für die in Deutschland lebenden türkischen Migranten und deren Identität, aber auch die Auswirkung des Transnationalen auf Politik, Medien, Wirtschaft und Alltagspraktiken.

Die Beiträge sollen in 15-minütigen Vorträgen präsentiert und anschließend von ausgewiesenen Migrationsexpertinnen und -experten kommentiert werden. Kosten für Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung der teilnehmenden Referentinnen und Referenten werden übernommen.

Anmeldeschluss: Referatsangebote mit einem max. 1-seitigen Abstract werden bis zum **20. Juni 2011** erbeten an migrationspolitik@yahoo.de.

Weitere Informationen (z.B. Programm und Veranstaltungsort): www.AK-Migrationspolitik.de.

Veranstalter: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Migrationspolitik“ in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW), dem Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, dem Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI), Essen, und der Akademie Franz Hitze Haus, Münster.

Kontakt:

PD Dr. Uwe Hunger

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Politikwissenschaft
Scharnhorststr. 100/
Platz der Weißen Rose
48149 Münster
E-Mail: hunger@uni-muenster.de
Telefon: ++49-251-8329408

PD Dr. Dirk Halm

Stiftung Zentrum für Türkeistudien und
Integrationsforschung an der Universität
Duisburg-Essen
Altendorfer Straße 3
45127 Essen
E-Mail: halm@zfti.de
Telefon: ++49-201-3198-302

Dr. Bernhard Santel

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Email: bernhard.santel@mais.nrw.de
Telefon: 0211-855-3593